



freilicht  
museen in  
im baden  
süden württem  
berg

Publikumsbefragung 2022





# Inhalt

Zum Geleit	4
Die „Sieben im Süden“	6
Unter der Lupe <i>Das Publikum der „Sieben im Süden“</i>	8
Die Breite der Gesellschaft <i>Wirkungskreis der „Sieben im Süden“</i>	10
Regionale Strahlkraft und Tourismus <i>Erstbesuchende und Publikumsbindung</i>	12
Das Museumserlebnis <i>aus der Sicht des Publikums</i>	14
Lange Besuchszeiten <i>Belege der hohen Aufenthaltsqualität</i>	16
Bildung und Freizeit <i>Die „Sieben im Süden“ bieten beides</i>	18

## Impressum

### Herausgeber

Arbeitsgemeinschaft der sieben regionalen ländlichen Freilichtmuseen in Baden-Württemberg  
www.sieben-im-sueden.de

### Gestaltung

Visuelle Zeiten, www.visuellezeiten.de, 2023

Gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft  
Forschung und Kunst Baden-Württemberg,  
Königstrasse 46, 70173 Stuttgart

### Bildnachweis

Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck:  
Seiten 2, 15, 20

Freilichtmuseum Beuren:  
Seiten 19 (oben links, Gerhard Einsele), 20 (Reiner Enkelmann)

Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg:  
Seiten 8/9 (Anja Köhler), 14/15 (Ernst Fessler), 16, 20 (Ernst Fessler)

Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof:  
Titel, Seiten 12/13, 18/19, 20

Odenwälder Freilandmuseum:  
Seiten 3, 4/5, 6/7, 14, 16/17, 20

Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach:  
Seiten 9, 10/11, 20 (Christoph Ulrich), 18, 19 (oben rechts)  
(Volker Strohmaier)

Hohenloher Freilandmuseum:  
Seiten 3 (Bernd Kunz), 4, 10/11, 13





## Zum Geleit

*„Die Ergebnisse der Publikumsbefragung sind für die Freilichtmuseen größtenteils sehr erfreulich und verdeutlichen einmal mehr, dass die „Sieben im Süden“ Menschen über die gesamte Breite der Gesellschaft für ihre Inhalte begeistern können.“*

*Landrat Stefan Bär, Landkreis Tuttlingen,  
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der  
Freilichtmuseen in Baden-Württemberg*

### Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Freilichtmuseen in Baden-Württemberg, die „Sieben im Süden“, gehören mit jährlich über 700.000 Besucherinnen und Besuchern zu den beliebtesten Kultur- und Freizeiteinrichtungen im Land. Eines ihrer Markenzeichen ist die lebensnahe Form der Vermittlung: Ländliche Alltagskultur wird hier nicht distanziert in Vitrinen gezeigt, sondern sie kann handelnd erfahren werden. Ein vielfältiges Angebot erweckt die historischen Gebäude wieder zum Leben und macht Geschichte hautnah erlebbar.

Inmitten einer sich wandelnden Gesellschaft mit einem nicht zuletzt durch die Corona-Krise – zumindest vorübergehend – tiefgreifend veränderten Freizeit- und Konsumverhalten müssen auch Museen ihre Wirkung und Relevanz stets neu evaluieren. Dies geschieht vermehrt auch im Zuge eines tiefgreifenden Demokratisierungsprozesses der Kultur, der Partizipation verstärkt als Element zukunftsfähiger Museumsarbeit entwickelt hat.

Zu diesem Zweck führen die „Sieben im Süden“ in regelmäßigen Abständen wissenschaftlich fundierte Publikumsbefragungen durch. Die Befragung des Jahres 2022 wurde durchgeführt von dem renommierten Institut „Kulturevaluation Wegner“ aus Karlsruhe unter der Leitung von Dr. Nora Wegner.

Die Ergebnisse der Publikumsbefragung sind für die Freilichtmuseen größtenteils sehr erfreulich und verdeutlichen einmal mehr, dass die „Sieben im Süden“ Menschen über die gesamte Breite der Gesellschaft für ihre Inhalte begeistern können.

Dabei wirken sie als hochkarätige Bildungsorte und haben gleichzeitig einen einzigartigen Freizeit- und Unterhaltungswert für ihre Gäste.

Die Befunde zeigen ermutigend, dass die Freilichtmuseen auch während der letzten Monate der



Pandemie und kurz danach wieder sehr viele Erstbesuchende für Ihre Arbeit interessieren konnten. Ebenso wirken sie identitätsstiftend in ihrer Region und tragen zur Stärkung des Regionalbewusstseins für ganz Baden-Württemberg bei – vom Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg, dem Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach und dem Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck über das Hohenloher Freilandmuseum Wackerhofen, das Freilichtmuseum Beuren und das Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof bis hin zum Odenwälder Freilandmuseum Walldürn-Gottersdorf.

Erfahren Sie auf den nächsten Seiten mehr über die „Sieben im Süden“ – und überzeugen Sie sich von deren nachhaltiger, vielfältiger Strahlkraft im ländlichen Raum und in die gesamte Breite der Gesellschaft Baden-Württembergs hinein!

Stefan Bär

Landrat des Landkreises Tuttlingen  
Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Freilichtmuseen  
in Baden-Württemberg

# Die „Sieben im Süden“

Mehr als 700.000 Besuchende strömen jedes Jahr in die sieben Freilichtmuseen in Baden-Württemberg. Damit gehören die „Sieben im Süden“ zu den erfolgreichsten Kulturanbietern in Baden-Württemberg, sind sowohl touristische Anziehungspunkte als auch regional in der jeweiligen Bevölkerung fest und identitätsstiftend verankert. Die fünf Landkreise und die zwei kommunal geprägten Trägervereine der Museen arbeiten auf vielen Ebenen eng zusammen und pflegen einen regen fachlichen Austausch. So stellen sie jeweils regional für ihre Besuchenden und gemeinsam für Baden-Württemberg jedes Jahr aufs Neue ein vielfältiges, niederschwelliges und zugleich hochwertiges Freizeit- und Bildungsangebot bereit.

*In den sieben Museumsdörfern laden insgesamt mehr als 230 translozierte historische Gebäude aus dem ländlichen Raum dazu ein, die Alltagskultur der Vergangenheit zu entdecken.*

Von stattlichen Fachwerkhäusern und großen historischen Bauernhöfen bis zum Tagelöhnerhäuschen und zum Schulhaus bieten die historischen Museumsgebäude einen abwechslungsreichen Streifzug durch die Geschichte des ländlichen Bauens, Wirtschaftens und Lebens in mehr als fünf Jahrhunderten. Der wohl wichtigste Aspekt ist die unvergleichliche Authentizität, die den Besuch von Freilichtmuseen so einzigartig macht: Alle Gebäude und die darin ausgestellten Gegenstände – Möbel, Werkzeug, Kleidung, Kochgeschirr und vieles mehr – sowie die in früheren Zeiten darin agierenden Personen sind in ihrem jeweiligen historischen Zusammenhang erlebbar. Jedes Freilichtmuseum stellt darüber hinaus jährlich ein abwechslungsreiches



- 1 Odenwälder Freilandmuseum  
Waldürn-Gottersdorf
- 2 Hohenloher Freilandmuseum  
Schwäbisch Hall-Wackershofen
- 3 Freilichtmuseum Beuren  
Museum des Landkreises Esslingen für ländliche Kultur
- 4 Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof  
Gutach (Schwarzwaldbahn)
- 5 Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach  
Kürnbach
- 6 Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck  
Neuhausen ob Eck
- 7 Bauernhaus-Museum  
Allgäu-Oberschwaben Wolfegg

Vermittlungsprogramm zusammen. Die zahlreichen Aktivitäten erweisen sich immer wieder als Publikumsmagnet: Wechsel- und Dauerausstellungen zu den unterschiedlichsten Themen sowie spezielle Aktionstage sprechen Geschichtsinteressierte ebenso an wie Erholungssuchende, Schülerinnen und Schüler, ältere Menschen und Familien mit Kindern.

In der Arbeitsgemeinschaft der „Sieben im Süden“ haben die Freilichtmuseen in Baden-Württemberg ihre Kräfte gebündelt – freundschaftlich nebeneinander und im lebendigen Austausch miteinander. Diese Zusammenarbeit, dieses Bekenntnis zu einer gemeinsamen Aufgabe ist es, die unsere sieben Freilichtmuseen so erfolgreich gemacht hat – und auch in Zukunft machen wird.

Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft ist der Tuttlinger Landrat Stefan Bär, Sprecher ist Dr. Jürgen Kniep, Museumsleiter im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach.



# Unter der Lupe

Das Publikum der  
„Sieben im Süden“

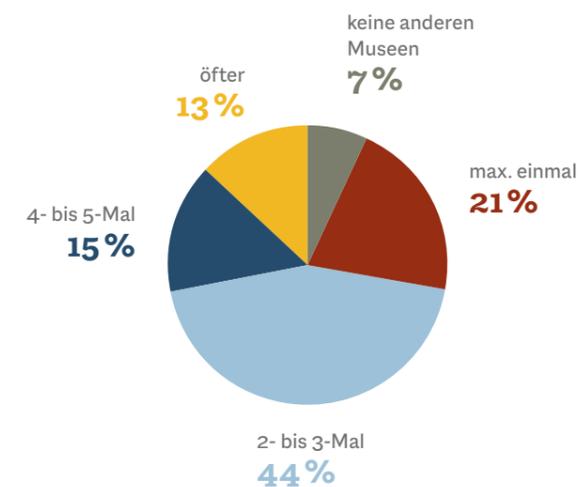


## Methodisches Vorgehen der Publikumsbefragung

Als Erhebungsmethode der Publikumsbefragung 2022 diente eine schriftliche Rückmeldung mittels Fragebögen, welche die Besuchenden nach dem Aufenthalt im Museum ausfüllen konnten. Drei Befragungswellen erstreckten sich über den Juni, August und Oktober 2022. Dabei fanden unterschiedliche Zeitfenster und Wochentage sowie Zeiten mit und ohne Schulferien Berücksichtigung. Die Ansprache der Besuchenden erfolgte durch geschultes Museumspersonal und die Auswahl über eine Zufallsstichprobe. Insgesamt konnten 5.556 Personen in allen sieben Freilichtmuseen befragt werden.

## Museum für alle - Wer besucht die Freilichtmuseen?

Freilichtmuseen erreichen mit ihrem Angebot die gesamte Bandbreite der Gesellschaft. Sie sprechen sowohl geschichtsinteressierte Menschen an als auch Familien mit Kindern und Erholungssuchende, die schlicht aus ihrem Alltag ausbrechen möchten. Dadurch schaffen es die Freilichtmuseen, weite Teile der Bevölkerung für die Kulturgeschichte der Region zu begeistern und ihnen diese Inhalte näher zu bringen. Die Freilichtmuseen erreichen auch diejenigen, die sonst nicht so häufig Museen besuchen. 28 Prozent der Befragten gaben an, dass sie sonst selten, d.h. maximal einmal, oder auch gar nicht in andere Museen gehen.



## Wie oft im Jahr besuchen Sie allgemein andere Museen (unabhängig von der Corona-Pandemie)?

(n=5.390)

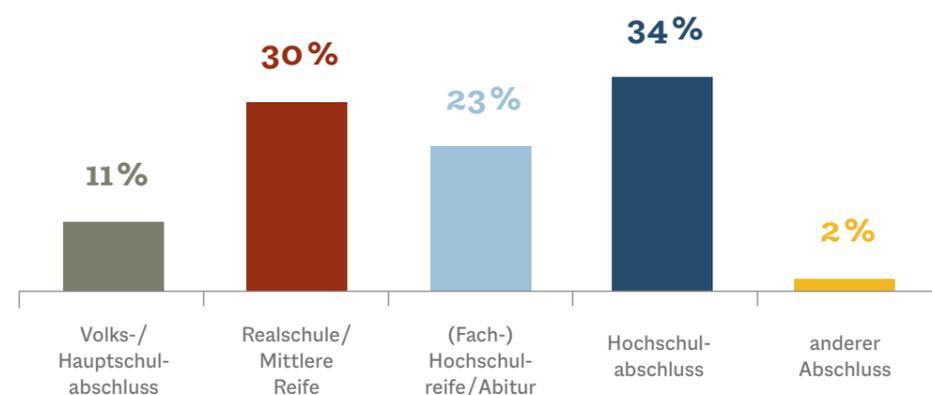
# Die Breite der Gesellschaft

Wirkungskreis der „Sieben im Süden“

## Bildungshintergrund der Befragten

Die Freilichtmuseen begeistern Menschen mit ganz unterschiedlichen eigenen Lebensrealitäten für ihre Inhalte. Sie entwickeln passgenaue Angebote für eine breite Zielgruppe. Durch die Vielfalt der behandelten Themen wie auch durch ihre praxisbezogenen museumspädagogischen Programme erreichen die „Sieben im Süden“ Menschen mit breitem gesellschaftlichem Hintergrund.

Dies belegt die Publikumsbefragung einmal mehr: 57 Prozent der Befragten gaben als höchsten (angestrebten) Bildungsabschluss (Fach-)Hochschulreife/Abitur oder Hochschulabschluss an. Das entspricht in etwa dem Bundesdurchschnitt. 41 Prozent der befragten Museumsbesuchenden verfügten über einen Realschulabschluss / Mittlere Reife oder einen Volks- sowie Hauptschulabschluss – ein deutlich höherer Anteil als in anderen Museumsparten.



Ihr höchster (angestrebter) Bildungsabschluss?

(n=5.162)

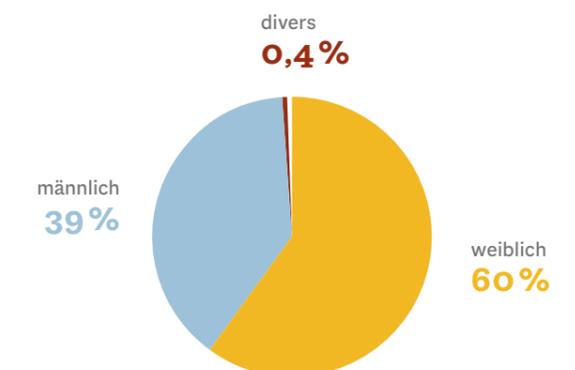


## Alter der Befragten

Die „Sieben im Süden“ erreichen mit ihren Inhalten Menschen aller Altersgruppen. Vor allem für Familien mit jüngeren Kindern und Schulklassen sind sie ein beliebter Lern- und Erlebnisort. Ältere Menschen finden in den originalgetreu eingerichteten Häusern häufig Identifikationspunkte und Erinnerungen an die eigene Vergangenheit. Generationsübergreifende Gespräche und gemeinsames Lernen sind ein wichtiger Aspekt der musealen Vermittlungsarbeit im Freilichtmuseum. 50 Prozent der Befragten der Publikumsbefragung gaben an, in Begleitung ihrer Familie oder mit Kindern unterwegs zu sein. Weitere 27 Prozent erlebten den Museumsbesuch mit ihrem Partner oder ihrer Partnerin. Ein Kennzeichen für die breite demografische Reichweite der Freilichtmuseen bildet außerdem die über alle sieben Freilichtmuseen annähernd gleichmäßige Verteilung der Befragten unter den verschiedenen Alterskohorten, die keinerlei Überhang bei den älteren Besuchendengruppen erkennen lässt. Unter den abgefragten Jahrzehnten verteilten sich jeweils rund 20 Prozent auf die Gruppen der 30- bis 39-Jährigen sowie der 40- bis 49-Jährigen, der 50- bis 59-Jährigen und der 60- bis 69-Jährigen. 18 Prozent der Befragten waren jünger als 30 oder älter als 70 Jahre.

## Geschlecht der Befragten

In allen Freilichtmuseen überwiegt die Anzahl der weiblichen Museumsgäste mit 60 Prozent leicht den Anteil der männlichen Besuchenden. 0,4 Prozent der Befragten gaben bei der Geschlechtszuordnung „divers“ an.



## Geschlecht der Befragten

(n=5.425)

# Regionale Strahlkraft und Tourismus

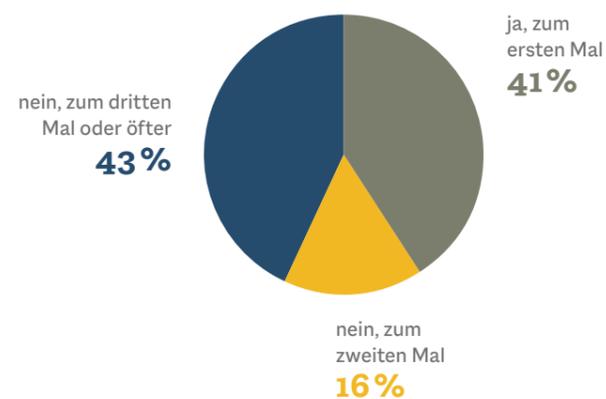
## Erstbesuchende und Publikumsbindung

### Wohnort der Befragten

Die Freilichtmuseen haben in ihren jeweiligen Regionen eine große Strahlkraft – das zeigt die Frage nach dem Wohnort des Publikums: 57 Prozent der Befragten kamen aus einem Nahbereich von höchstens 50 Kilometern um das Museum. 21 Prozent besuchten das jeweilige Freilichtmuseum aus dem übrigen Baden-Württemberg und 22 Prozent waren aus einem anderen Bundesland oder dem Ausland angereist.

### Publikumsbindung und Gewinnung von neuen Gästen

Besonders aussagekräftig für die hohe Qualität der Einrichtungen ist auch die Tatsache, dass das Verhältnis zwischen Wiederholungs- und Erstbesuchenden unter den Befragten nahezu ausgeglichen war. 59 Prozent aller Befragten gaben an, bereits zum zweiten oder zum dritten Mal und öfter das entsprechende Freilichtmuseum besucht zu haben. 41 Prozent waren Erstbesuchende. Die Museen konnten am Ende der Corona-Pandemie also nahezu ebenso viele Menschen neu für sich begeistern wie sie eine langfristige Publikumsbindung auch über die Pandemie hinweg zu verstetigen wussten.



*Sind Sie heute zum ersten Mal hier im Freilichtmuseum?*

(n=5.542)

# Das Museums- erlebnis

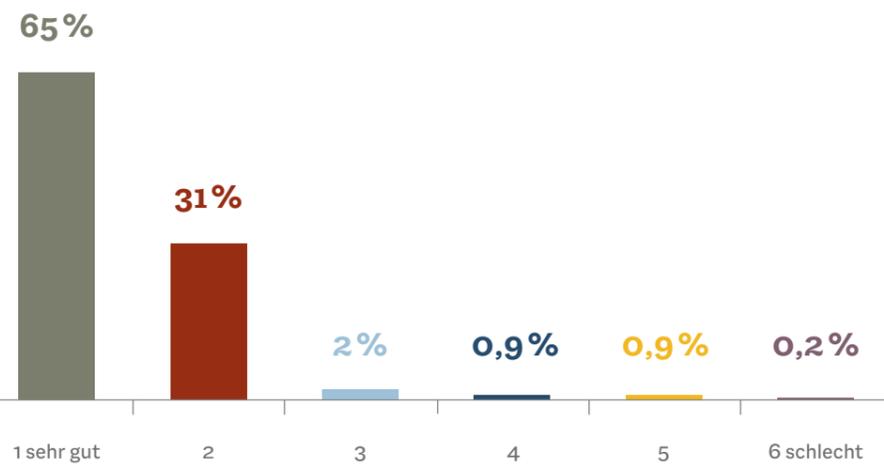
*aus der Sicht des  
Publikums*



Die Freilichtmuseen sind für ihr Publikum attraktiv und ermöglichen ihren Besuchenden ein bereicherndes Museumserlebnis. Das bescheinigen den „Sieben im Süden“ sowohl die sehr gute Gesamtbewertung der Befragten bei der Publikumsbefragung des Jahres 2022 als auch die statistischen Angaben zur Häufigkeit des Besuchs, zur Aufenthaltsdauer und zur Art und Weise, wie die Befragten auf das Museum aufmerksam geworden sind.

## *Der Gesamteindruck*

Die Publikumsbefragung von 2022 erfragte erstmals ein Gesamturteil zum Museumsbesuch. Insgesamt wurden die „Sieben im Süden“ von ihrem Publikum mit der Durchschnittsnote 1,4 ausgezeichnet. 96 Prozent der Befragten hatten einen sehr guten bis guten Gesamteindruck von ihrem Museumsbesuch.



## *Wie hat Ihnen der Besuch gefallen?*

(n=5.456)

# Lange Besuchszeiten

Belege der hohen  
Aufenthaltsqualität



## Eine lange Verweildauer

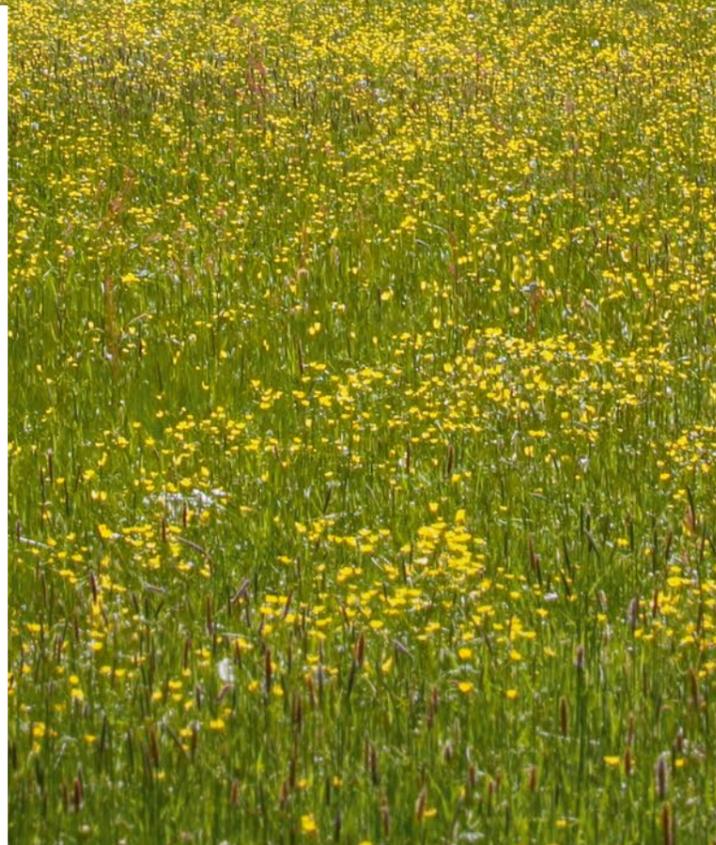
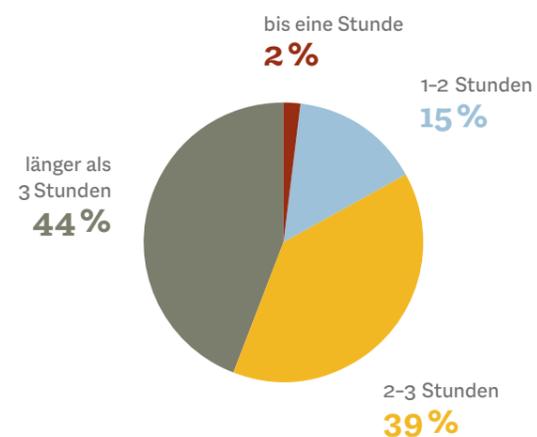
Für die hohe Qualität des Museumserlebnisses spricht auch, dass sich die Besuchenden verhältnismäßig lange auf dem Museumsgelände aufgehalten haben. Mit 44 Prozent blieben beinahe die Hälfte aller Befragten länger als drei Stunden im Museum. 39 Prozent hielten sich zwischen zwei und drei Stunden auf dem Museumsgelände auf. Im Vergleich zur Publikumsbefragung des Jahres 2009/2010 waren im Jahr 2022 im Durchschnitt mehr Menschen länger als drei Stunden im Museum. Die Freilichtmuseen konnten also ihr Angebot dahingehend optimieren, dass sie ihren Gästen offenbar mehr Anreize zur intensiveren Betrachtung und zum längeren Aufenthalt boten als noch vor zehn Jahren.

## Qualitätsmerkmal Weiterempfehlung

Die Frage, wie sie auf das Museum aufmerksam geworden seien, beantworteten 35 Prozent der Befragten damit, das Angebot sei ihnen allgemein oder von früheren Besuchen bekannt. 28 Prozent fanden ihren Weg ins Freilichtmuseum auf Empfehlung durch Bekannte oder Verwandte. Insgesamt waren somit 63 Prozent der Befragten entweder durch frühere eigene Besuche oder durch die positiven Eindrücke Dritter zu ihrem Museumsbesuch angeregt worden.

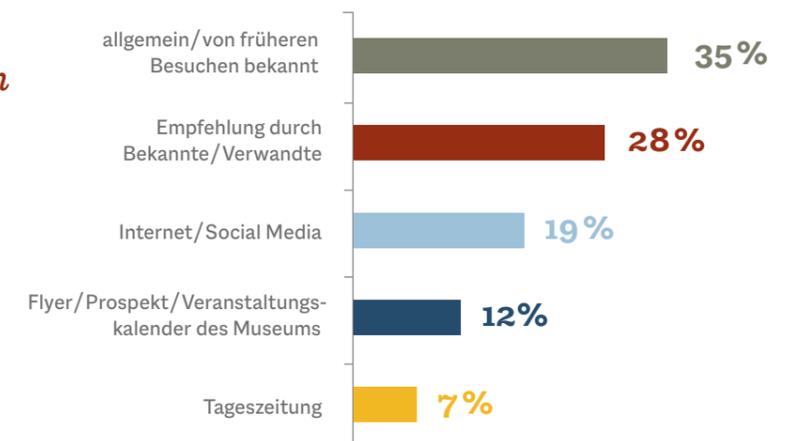
### Wie lange haben Sie sich im Gelände aufgehalten?

(n=5.509)



### Wie sind Sie auf das Museum aufmerksam geworden?

(Mehrfachnennung  
möglich, n=5.519)



# Bildung und Freizeit

Die „Sieben im Süden“ bieten beides



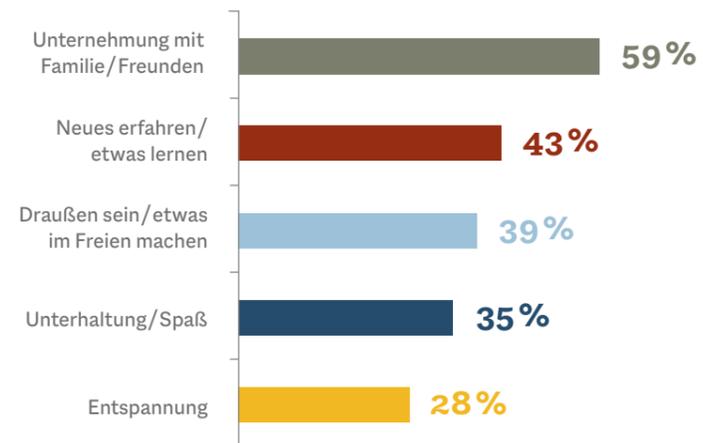
Die „Sieben im Süden“ sind lebendige Lernorte und vermitteln die jeweils regionale Kulturgeschichte auf erlebnisreiche Weise. Mit ihren großen Freigeländen und ihren abwechslungsreichen museumspädagogischen Angeboten verbinden sie Bildung auf einzigartige Weise mit einem hohen Unterhaltungs- und Erholungswert für ihre Besuchenden. Sie sind ebenso Orte der Begegnung und der gemeinsamen Unternehmungen von Familien und Freunden. Damit stehen sie nicht am Rande einer sich wandelnden Gesellschaft, sondern mitten in ihr – als Teil der gelebten Gegenwartskultur der jeweiligen Region. Sie bieten gleichermaßen Vergnügen und Abwechslung, wie sie dazu beitragen, Wissen zu erwerben und mannigfaltige Kernkompetenzen zu entwickeln.

Das zeigen die angegebenen Besuchsmotive der Befragten in der Publikumsbefragung des Jahres 2022 einmal mehr. Mit 59 Prozent sind Unternehmungen mit Familie oder Freunden das Hauptbesuchsmotiv. 43 Prozent kamen ins Museum, um etwas Neues zu lernen oder zu erfahren. Dass die Freilichtmuseen einen hohen Erholungswert bieten und Naturverbundenheit fördern, zeigt die Zahl von 28 Prozent, die bei ihrem Museumsbesuch Entspannung suchten, und 39 Prozent, für die „draußen sein/etwas im Freien machen“ einen Hauptbeweggrund für den Museumsbesuch darstellte.



## Aus welchem Grund besuchen Sie heute das Museum?

(Mehrfachnennung möglich, n=5.547)





Odenwälder Freilandmuseum  
Weierstraße 12, 74731 Walldürn-Gottersdorf  
Tel. 06286 320, info@freilandmuseum.com  
www.freilandmuseum.com



Hohenloher Freilandmuseum  
Dorfstraße 53, 74523 Schwäbisch Hall-Wackershofen  
Tel. 0791 971010, info@wackershofen.de  
www.wackershofen.de



Freilichtmuseum Beuren  
In den Herbstwiesen, 72660 Beuren  
Tel. 0711 3902-41890, info@freilichtmuseum-beuren.de  
www.freilichtmuseum-beuren.de



Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof  
77793 Gutach (Schwarzwaldbahn)  
Tel. 07831 4679-3500, info@vogtsbauernhof.de  
www.vogtsbauernhof.de



Oberschwäbisches Museumsdorf Kürnbach  
Griesweg 30, 88427 Bad Schussenried-Kürnbach  
Tel. 07351 526790, museumsdorf@biberach.de  
www.museumsdorf-kürnbach.de



Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck  
Museumsweg 1, 78579 Neuhausen ob Eck  
Tel. 07461 926 3200, info@freilichtmuseum-neuhausen.de  
www.freilichtmuseum-neuhausen.de



Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg  
Vogter Straße 4, 88364 Wolfegg  
Tel. 07527 95500, info@bauernhaus-museum.de  
www.bauernhaus-museum.de